

Krankenwagen Typ 170 S-V · Typ 170 S-D

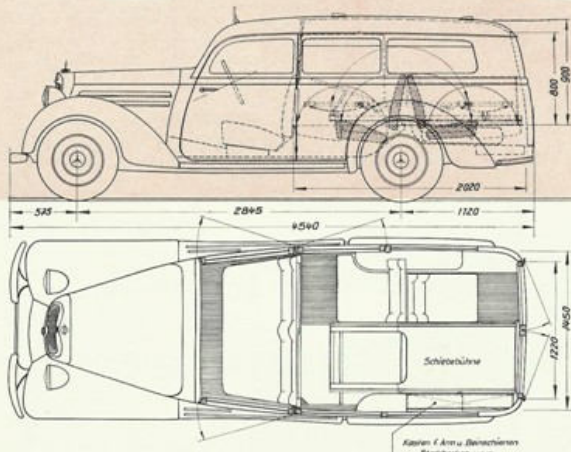
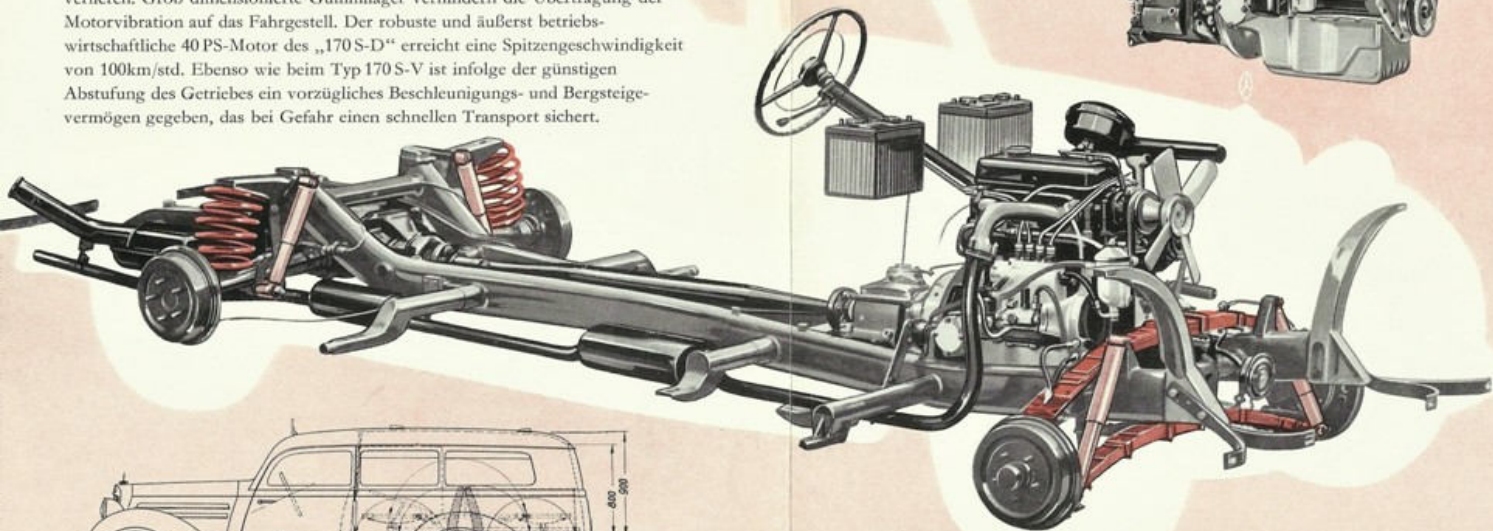
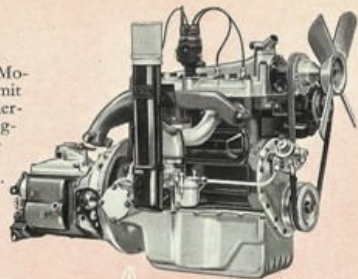
Überall, wo es auf schnelle Hilfe und sicheren, bequemen Transport von Schwerkranken oder Verunglückten ankommt, leisten die Mercedes-Benz-Krankenwagen Typ 170 S-V und Typ 170 S-D im öffentlichen Gesundheitswesen dank ihrer erprobten Einsatzbereitschaft, zweckvollen Ausstattung und unbedingten Zuverlässigkeit beste Dienste. Die älteste Automobilfabrik der Welt hat nach dem Kriege zuerst die Produktion von Krankenwagen wieder aufgenommen. Die jahrzehntelange Erfahrung im Bau von Spezialfahrzeugen und die neuzeitlichen konstruktiven Erkenntnisse der Krankenwagenfertigung haben den heutigen Typen ihre Vorzüge verliehen.

Der Krankenraum des sachlich-formschönen 5-türigen Ganzstahl-Aufbaues mit 2-sitzigem Fahrerhaus bietet entweder für einen liegenden und zwei sitzende, oder für drei sitzende Kranke Platz. Seine Ausstattung wird allen Anforderungen nach Zweckmäßigkeit, moderner Hygiene und schonungsvollem Transport gerecht. Die vorzügliche Straßenlage und Federung sind für den Krankentransport von unschätzbarem Wert. Hohe Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit sind durch den bewährten 45 PS starken Vierzylinder-Motor des Typs 170 S-V und durch den besonders sparsamen und robusten 40 PS-Diesel-Motor des Typs 170 S-D gewährleistet.

M E R C E D E S - B E N Z

Die hervorragende Straßenlage ist auf die Mercedes-Benz-Fahrgestelle mit ihrem sorgfältig abgestimmten Federungssystem zurückzuführen. Kräftige Blattfedern an der Vorderachse und starke Schraubenfedern an der Hinterachse, sämtlich mit hydraulischen Teleskopstoßdämpfern, fangen die Straßenunebenheiten weich ab, ohne daß die Räder jemals die Bodenhaftung verlieren. Groß dimensionierte Gummilager verhindern die Übertragung der Motorvibration auf das Fahrgestell. Der robuste und äußerst betriebswirtschaftliche 40 PS-Motor des „170 S-D“ erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 100km/std. Ebenso wie beim Typ 170 S-V ist infolge der günstigen Abstufung des Getriebes ein vorzügliches Beschleunigungs- und Bergsteigervermögen gegeben, das bei Gefahr einen schnellen Transport sichert.

Der bewährte 45 PS-Motor des „170 S-V“ mit synchronisiertem Vierganggetriebe ermöglicht eine Spitzengeschwindigkeit von 116 km/std.

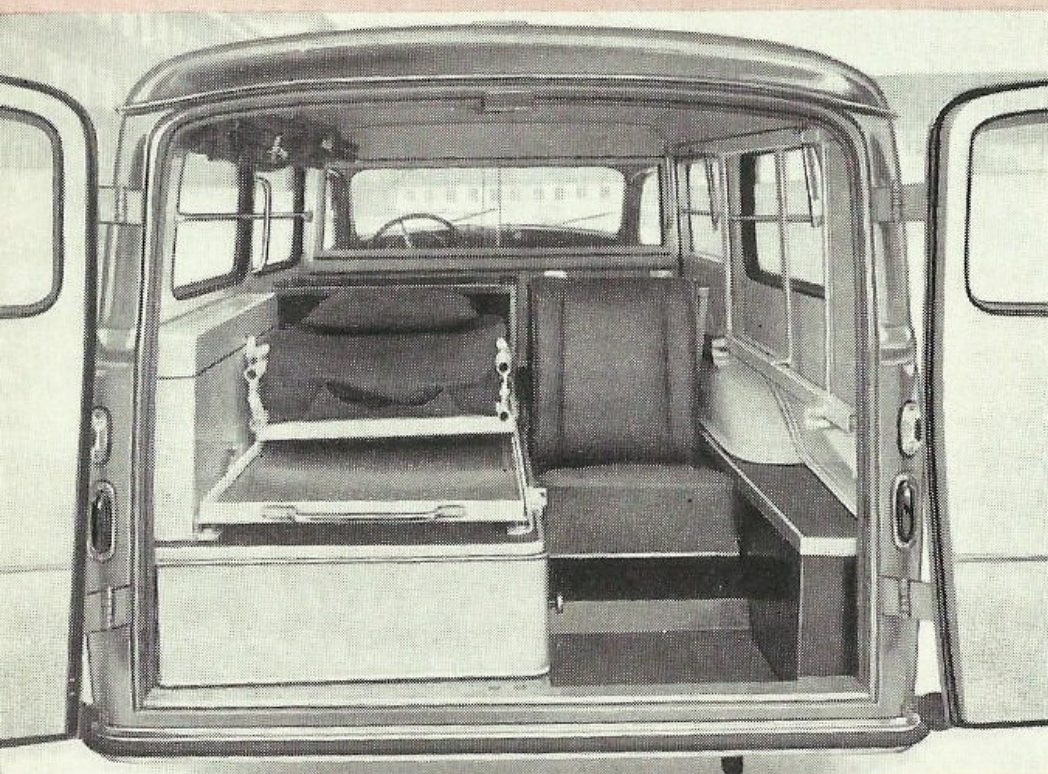


Die günstigen Abmessungen sind nach DIN 75 040 für das Einladen der DRK-Einheits-trage bzw. eines normalen Gruben-Schleifkorbes genom. Ein- und Ausfahren der Trage wird durch breite Türen und die 650 mm über die Türinnenkante herausziehbare Schiebehühne erleichtert.

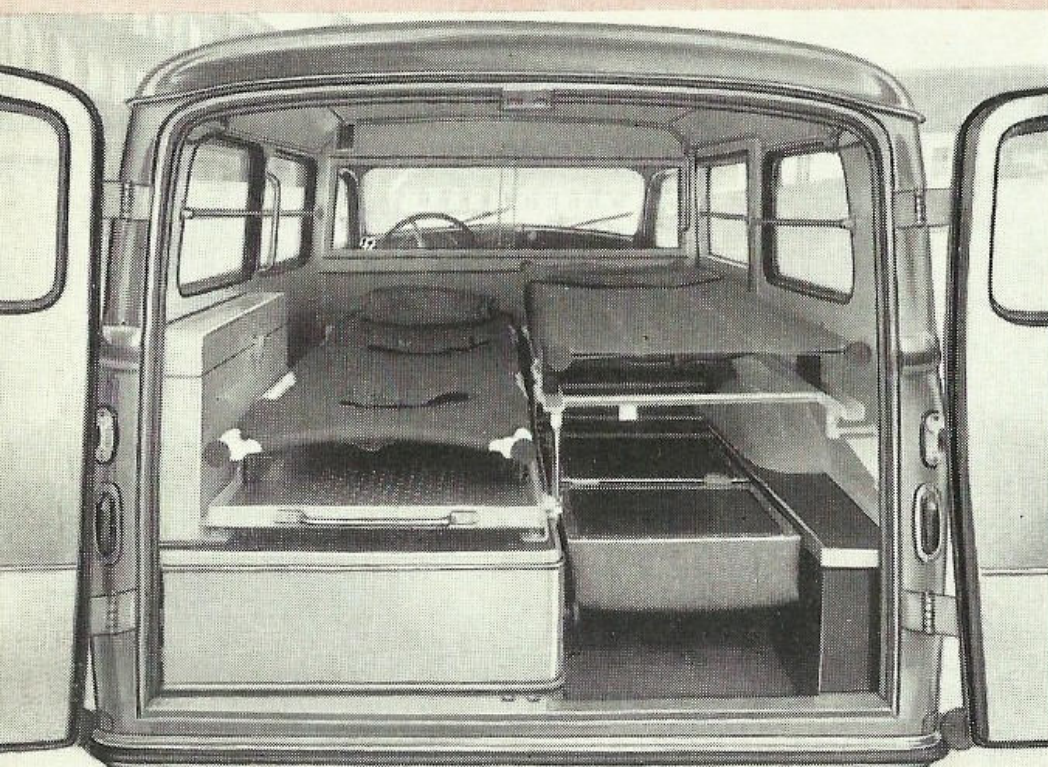
Der Krankenraum ist durch eine Mittelwand mit geteilter Sicherheitsglasscheibe vom Fahrer- raum getrennt. Seine drei bequem gepolsterten, mit Texleder bezogenen Sitze lassen sich nach Bedarf zusammenklappen. Dadurch kann neben der serienmäßigen DRK-Einheitstrage als zweite Liegestatt eine auf Wunsch gegen Mehrpreis gelieferte Katastrophentrage oder Liegematratze untergebracht werden. Die Lackierung des Krankenraums ist weiß oder elfenbein gehalten und kann mit den üblichen Desinfektionsmitteln behandelt werden. Die mit gleichfarbigem Kunstleder ausgeschlagene Decke hat zwei drehbare Entlüftungsschieber und eine abblendbare Deckenleuchte. Alle Scheiben sind aus Sicherheitsglas, alle Beschläge und Griffe hochglanz-verchromt. Ein eingebauter Kasten für Arm- und Beinschienen und ein herausnehmbarer Medikamenten-kasten vervollständigen die durchdachte Ausstattung, die auch den mit durchgehender Sitzbank versehenen Fahrer- raum kennzeichnet. Serienmäßig ist die Karosserie grau-blau lackiert und trägt vorn eine RK-Leuchte.



Blick in den geräumigen Krankenraum mit eingefahrener Trage auf der Schiebebühne. Links daneben der mit Schnappschloß versehene Kasten für Arm- und Beinschienen, über ihm die zusammengerollte Katastrophentrage. Reserverad und Wagenheber unter der Schiebebühne.



Die DRK-Einheitstrage ist dreifach zusammengelegt. Die Haltevorrichtung für die zweite Krankentrage (Lieferung gegen Mehrpreis) ist an der rechten Innenseite hochgeklappt. Alle Scheiben sind mattiert und haben oben einen 80 mm breiten Sichtstreifen.



Für zwei liegende Kranke ausgestatteter Innenraum nach Herunterklappen der Haltevorrichtung für die zweite Trage. Der zusammengelegte rechte Sitz bildet jetzt eine ebene Bodenfläche. Gummiprofile dichten die Türen gegen Staub und Zugluft ab.

TECHNISCHE DATEN LAUT VDA-REVERS ENTSPRECHEND DIN 70020 UND 70030

Motor :	170 S-V	170 S-D	170 S-V	170 S-D
Zahl der Zylinder	4	4	Radstand	2845 mm
Bohrung	75 mm	75 mm	Spurweite vorn	1310 mm
Hub	100 mm	100 mm	Spurweite hinten	1435 mm
Gesamthubraum	1767 ccm	1767 ccm	Wendekreis-Ø	ca. 11 m
Motorleistung*	45 PS/3600 U/min. 50 HP nach SAE	40 PS/3200 U/min. 43 HP nach SAE	Leergewicht	1475 kg
Verdichtung	1 : 6,7	1 : 19	Zulässiges Gesamtgewicht	1850 kg
Ölfüllung des Kurbelgehäuses max./min.	4 Ltr./2,5 Ltr.	4 Ltr./2,5 Ltr.	Geschwindigkeit:	
Inhalt des Kühlsystems mit Heizung	10,5 Ltr.	10,1 Ltr.	im 1. Gang	31 km/std
Kraftstoffnormverbrauch**	9,5 Ltr./100 km	6,1 Ltr./100 km	im 2. Gang	55 km/std
Ölverbrauch	0,15 Ltr./100 km	0,15 Ltr./100 km	im 3. Gang	89 km/std
Tankinhalt	47 Ltr.	47 Ltr.	im 4. Gang ca.	116 km/std
Maße/Gewichte :			Dauergeschwindigkeit	110 km/std
Größte Länge	4600 mm	4600 mm	Bergsteigefähigkeit:	
Größte Breite	1785 mm	1785 mm	im 1. Gang	36%
Größte Höhe	1670 mm	1670 mm	im 2. Gang	19%
			im 3. Gang	11%
			im 4. Gang	7%
			Reifengröße	6.00-16
			Batterie	6 V/84 Ah
				2 x 6 V/84 Ah

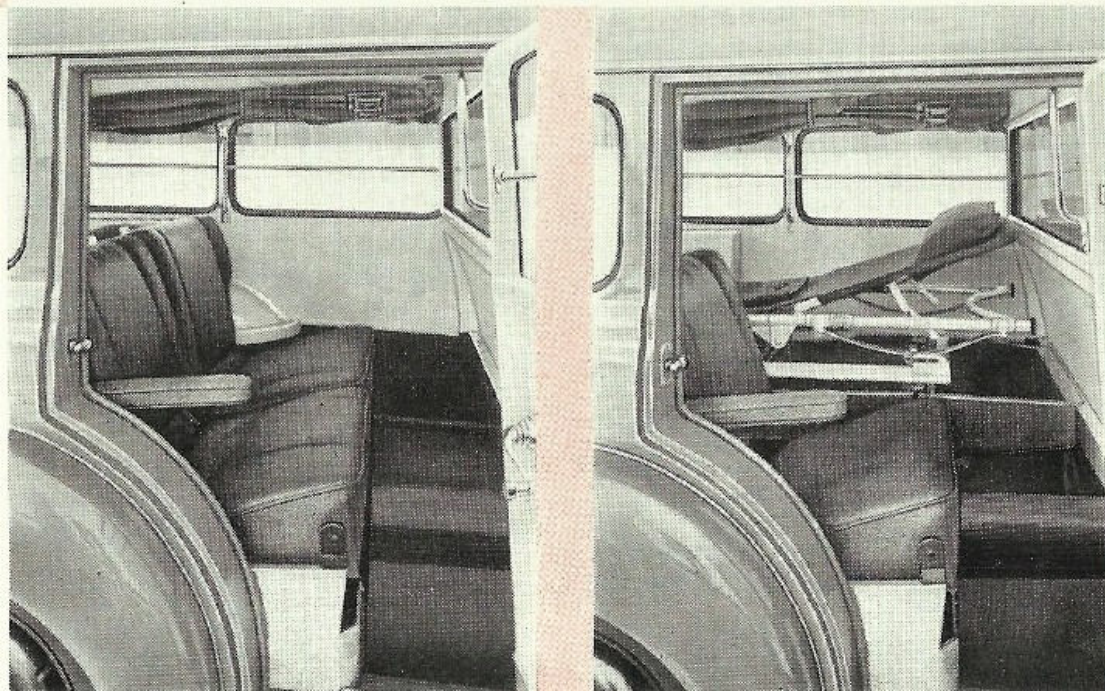
*Die angegebene Leistung in PS ist nach Abzug aller Nebenleistungen an der Kupplung für den Antrieb des Wagens effektiv verfügbar. Bei der Angabe nach SAE in gross-horsepowers sind die Leistungen der zum Motorbetrieb nicht erforderlichen Nebenaggregate unberücksichtigt.

**Ermittelt bei $\frac{2}{3}$ der Höchstgeschwindigkeit unter Zuschlag von 10%.

Änderungen in Konstruktion und Ausstattung vorbehalten.

Auf Wunsch gegen Mehrpreis: Zweite zusammenlegbare Krankentrage (K-Trage) mit zusätzlicher hochklappbarer Halterung mit Laufschiene an rechter Seitenwand montiert - Liege-Matratze - Handbeil, Pionierspaten, Rettungsleine, Abschleppseil, Feuerlöscher, Handleuchte - Suchscheinwerfer - Rückfahrleuchte - Summeranlage vom Krankenraum zum Fahrerhaus - zusätzliche Beschriftung - von der Serie abweichende Lackierung - Krankenraum-Heizung.

DAIMLER - BENZ AKTIENGESELLSCHAFT STUTTGART - UNTERTÜRKHEIM



Der vordere Innenraum enthält zwei zusammenklappbare Einzelsitze mit kunstlederbezogenen Sitzkissen, Rückenlehnen und gepolsterter klappbarer Armlehne für sitzende Kranke oder Sanitätspersonal. Bei eingefahrener Trage ist der linke Sitz zusammengeklappt (rechts).